



# NGAWiss: Wer sind wir?

Das Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft (NGAWiss) ist ein **bundesweiter Zusammenschluss von Initiativen des Mittelbaus** an Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Zum „**Mittelbau**“ zählen wir: Promovierende, studentische Mitarbeiter\*innen, Stipendiat\*innen, Privatdozent\*innen, Wissenschaftliche Mitarbeit\*innen, künstlerisches Personal, Lehrbeauftragte und Juniorprofessor\*innen – also die große Zahl derer, die fast immer auf **befristeten Stellen** den **größten Teil der regulären Forschung und Lehre** leisten.

Wir sind die **erste bundesweite Vertretung** des Mittelbaus. Gegründet haben wir uns im Januar 2017 in Leipzig – gemeinsam mit über 100 Teilnehmer\*innen aus 34 Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Wir arbeiten mit **Gewerkschaften** und Stiftungen zusammen und suchen Gespräche und Diskussionen mit allen anderen Akteur\*innen der Wissenschaftspolitik.

Die Bündelung von Initiativen und der Zusammenschluss von im Mittelbau Aktiven zielt darauf, gemeinsame **bundesweite Aktionen und Kampagnen** durchzuführen und lokale Initiativen zu vernetzen. Unser Ziel ist außerdem, einen **Erfahrungsaustausch** des wissenschaftlichen „Mittelbaus“ über die Probleme des deutschen Hochschulsystems und dessen prekäre Arbeitsbedingungen zu befördern.

Wir haben einen **Forderungskatalog** für einen grundlegenden Umbau des deutschen Hochschulsystems erarbeitet. **Wir fordern** die grundlegende **Verbesserung der Arbeitsbedingungen** in der Wissenschaft und eine radikale **Demokratisierung** des Hochschulbetriebs. Dazu bedarf es **umfassender Reformen** in der deutschen Wissenschaft.

Nicht zuletzt geht es darum, eine größere Aufmerksamkeit zu schaffen für die **im europäischen Vergleich skandalöse Lage des Mittelbaus in Deutschland**, welcher in **unsichere Beschäftigungsverhältnisse** gezwungen und nicht selten – wenn überhaupt – mit **Dumpinglöhnen** bezahlt wird. Das **Befristungsunwesen** mit je nach Fach zwischen 80 und 93 Prozent Befristungsquote unter den wissenschaftlichen Arbeitskräften muss beendet werden.

## Unsere Forderungen:

1. Abschaffung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes!
2. Angemessene tarifliche Bezahlung und Mindestvertragslaufzeiten für studentische Hilfskräfte, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung als Regelfall für die Promotion sowie die regelhaft entfristete Beschäftigung für Post-Docs!
3. Abschaffung der Habilitation als Qualifikationsstufe!
4. Angemessene Entlohnung von Lehraufträgen und Titellehre!
5. Auflösung der Lehrstühle zugunsten einer demokratisch organisierten Departmentstruktur!
6. Umstellung vom Projektbetrieb auf den Ausbau der Grundfinanzierung der Hochschulen in Anpassung an die realen Studierendenzahlen!

## Kontakt und weitere Informationen:

mail@mittelbau.net    <http://www.mittelbau.net>    [www.facebook.de/Mittelbau](http://www.facebook.de/Mittelbau)    Twitter: @NGA\_Wiss

**Initiativen im Netzwerk (Stand 10/2017):** Initiative „Für gute Arbeit in der Wissenschaft“ in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie\_\_Kommission für gute Arbeit in der Wissenschaft in der Gesellschaft für Medienwissenschaft\_\_MULE – Mittelbauinitiative Universität Leipzig\_\_Landesvertretung akademischer Mittelbau Sachsen\_\_MittelbauINI der TU Berlin\_\_Mittelbauinitiative an der TU Dresden\_\_privdoz – Initiative der Berliner Privatdozenten\_\_undercurrents – Gruppe gegen Prekarität\_\_unter\_bau – alternative Gewerkschaft an der Universität Frankfurt\_\_Netzwerk Prekäres Wissen\_\_Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten an Musikhochschulen\_\_Mittelbauinitiative Heidelberg\_\_Studierendeninitiative Netzwerk Prekäres Praktikum\_\_GEW-Mittelbauinitiative an der Freien Universität Berlin\_\_Initiative Wissen\_Lohnarbeit\_\_BdWi – Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler